



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Samstag, 30.01.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle	Verstorbene**			Genesene***
293.046 (+1.292*)	7.028 (+24*)			258.698 (+1.517*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 26.01.2021	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 25.01.2021		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg	
0,97 (0,84 - 1,12)	0,95 (0,88 - 1,02)		73,9	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 35	> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
3	5	30	6	0
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)				
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.				
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Ein Abfall der übermittelten COVID-19 Fallzahlen ist seit Weihnachten zu verzeichnen (Abbildung 2). Die Fallzahlen verbleiben jedoch auf erhöhtem Niveau. Insgesamt wurden 293.046 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 7.028 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 73,9 pro 100.000 Einwohner. 36 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1). Am 24.12.2020 wurde der erste reiseassoziierte Fall einer Virusvariante in Baden-Württemberg berichtet. Zwischenzeitlich sind dem Landesgesundheitsamt 142 Fälle mit Virusvarianten aus 26 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt worden.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 30.01.2021, 16 Uhr 417 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 235 (56,4%) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.082 Intensivbetten von betreibbaren 2.443 Betten (85,2 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 24 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 12 %. Seit KW 53 wurden insgesamt 117 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 2.092 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 165 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 277 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 1.321 SARS-CoV-2-Infektionen und 185 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 960 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Tätigen, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Seit dem 23.12.2020 wurden insgesamt 754 positive Antigen-Teste ohne PCR-Nachweis übermittelt. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 30.01.2021, 16:00 Uhr.

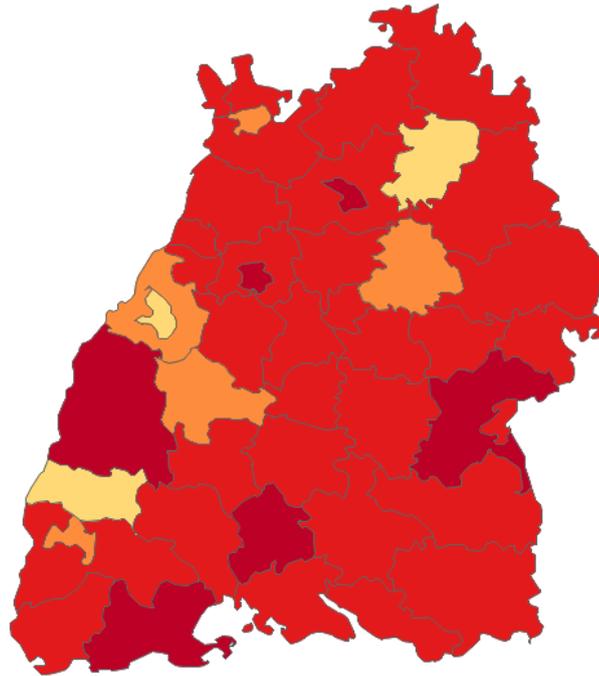
Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle+ Änderung zum 29.01.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 29.01.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	5059	(+ 45)	2567,0	124	-	222	112,6
LK Biberach	4338	(+ 23)	2155,2	102	(+ 1)	148	73,5
LK Böblingen	10467	(+ 40)	2664,7	178	-	218	55,5
LK Bodenseekreis	4384	(- 2)	2015,9	108	-	160	73,6
LK Breisgau-Hochschwarzwald	5694	(+ 39)	2160,1	136	-	170	64,5
LK Calw	5219	(+ 17)	3278,2	136	-	114	71,6
LK Emmendingen	4001	(+ 9)	2404,3	123	-	50	30,0
LK Enzkreis	6038	(+ 23)	3025,7	170	-	136	68,2
LK Esslingen	15402	(+ 76)	2878,7	400	(+ 7)	489	91,4
LK Freudstadt	3163	(+ 4)	2675,0	111	(+ 2)	58	49,1
LK Göppingen	6859	(+ 24)	2657,0	147	(+ 1)	134	51,9
LK Heidenheim	3112	(+ 5)	2343,8	125	-	70	52,7
LK Heilbronn	9059	(+ 39)	2629,9	159	-	268	77,8
LK Hohenlohekreis	2696	(+ 8)	2393,1	95	-	36	32,0
LK Karlsruhe	10668	(+ 57)	2396,8	356	-	361	81,1
LK Konstanz	6205	(+ 21)	2167,3	200	-	168	58,7
LK Lörrach	6836	(+ 23)	2988,6	208	(+ 2)	177	77,4
LK Ludwigsburg	16088	-	2949,6	348	-	309	56,7
LK Main-Tauber-Kreis	2940	(+ 18)	2220,6	54	(+ 2)	92	69,5
LK Neckar-Odenwald-Kreis	3997	(+ 28)	2782,8	118	-	133	92,6
LK Ortenaukreis	11687	(+ 87)	2711,9	367	-	515	119,5
LK Ostalbkreis	8891	(+ 42)	2831,3	209	-	274	87,3
LK Rastatt	5136	(+ 14)	2219,3	108	(+ 1)	100	43,2
LK Ravensburg	6158	(+ 42)	2157,5	83	(+ 1)	236	82,7
LK Rems-Murr-Kreis	12118	(+ 32)	2836,3	277	-	206	48,2
LK Reutlingen	8465	(+ 39)	2949,1	200	-	212	73,9
LK Rhein-Neckar-Kreis	14084	(+ 80)	2568,4	305	(+ 3)	452	82,4
LK Rottweil	4670	(+ 37)	3338,6	130	(+ 1)	119	85,1
LK Schwäbisch Hall	4612	(+ 19)	2344,0	135	-	156	79,3
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	5698	(+ 27)	2681,3	155	(+ 1)	154	72,5
LK Sigmaringen	2777	(+ 54)	2122,3	54	-	121	92,5
LK Tübingen	5831	(+ 24)	2549,9	149	-	116	50,7
LK Tuttlingen	4368	(+ 20)	3103,0	103	-	161	114,4
LK Waldshut	4465	(+ 43)	2611,1	141	-	176	102,9
LK Zollernalbkreis	5046	(+ 20)	2664,7	131	-	144	76,0
SK Baden-Baden	1176	(+ 4)	2131,0	45	-	14	25,4
SK Freiburg i. Breisgau	5033	(+ 19)	2177,0	125	-	102	44,1
SK Heidelberg	3614	(+ 4)	2238,0	49	-	76	47,1
SK Heilbronn	5336	(+ 37)	4215,1	97	(+ 1)	227	179,3
SK Karlsruhe	5967	(+ 30)	1912,1	137	(+ 1)	192	61,5
SK Mannheim	9973	(+ 27)	3210,3	223	-	253	81,4
SK Pforzheim	4972	(+ 32)	3947,4	98	-	157	124,6
SK Stuttgart	17498	(+ 52)	2751,6	260	-	443	69,7
SK Ulm	3246	(+ 10)	2560,1	49	-	89	70,2
Gesamt	293046	(+ 1292)	2640,0	7028	(+ 24)	8208	73,9

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

**Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; + Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass keine Fälle an das LGA übermittelt wurden

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.



Anzahl Erkrankter pro 100.000 Einwohner

	>10-35 Fälle pro 100.000 EW		>35-50 Fälle pro 100.000 EW
	>50-100 Fälle pro 100.000 EW		>100-200 Fälle pro 100.000 EW

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 30.01.2021, 16:00 Uhr.

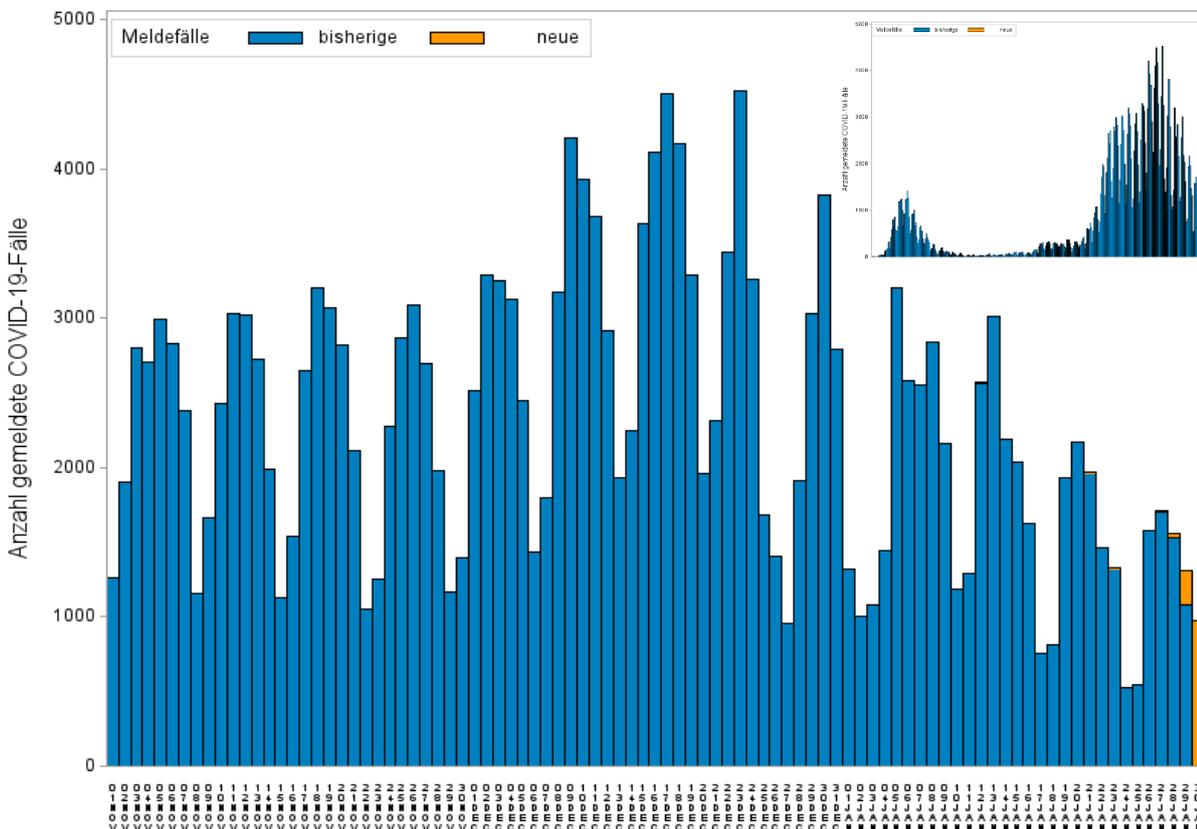


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 30.01.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

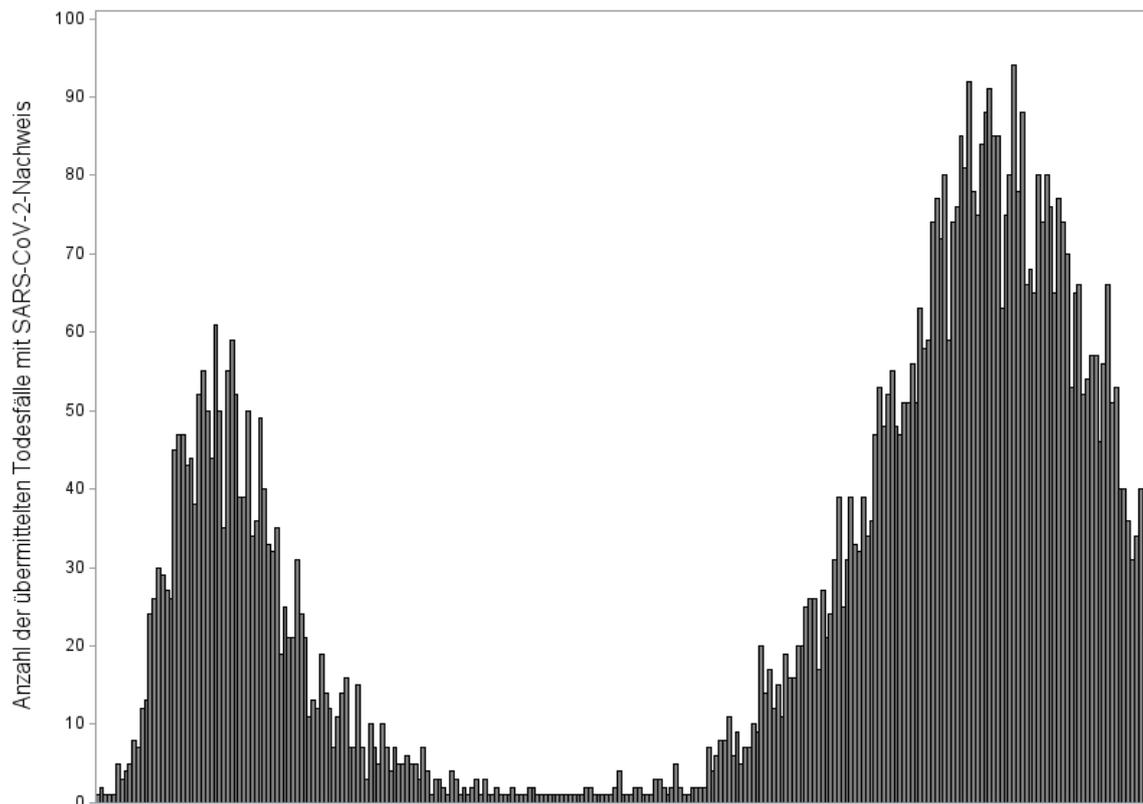


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 30.01.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 30.01.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	6	14	47	160	513	1.285	3.324	1.677

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 29.01.2021, Baden-Württemberg, Stand: 30.01.2021, 00:15 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 29.01.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	217.340	10.291	123.811	72.359	7.075	42.016	5.969
Zweitimpfung	54.996	5.676	29.063	18.442	941	9.529	4.717

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 30.01.2021)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 30.01.2021 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 30.01.2021 wurde für den 26.01.2021 ein 4-Tages R-Wert von 0,97 mit einem 95%-Prädikationsintervall von 0,84 - 1,12 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 25.01.2021 mit 0,95 und einem 95%-Prädikationsintervall von 0,88 - 1,02 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

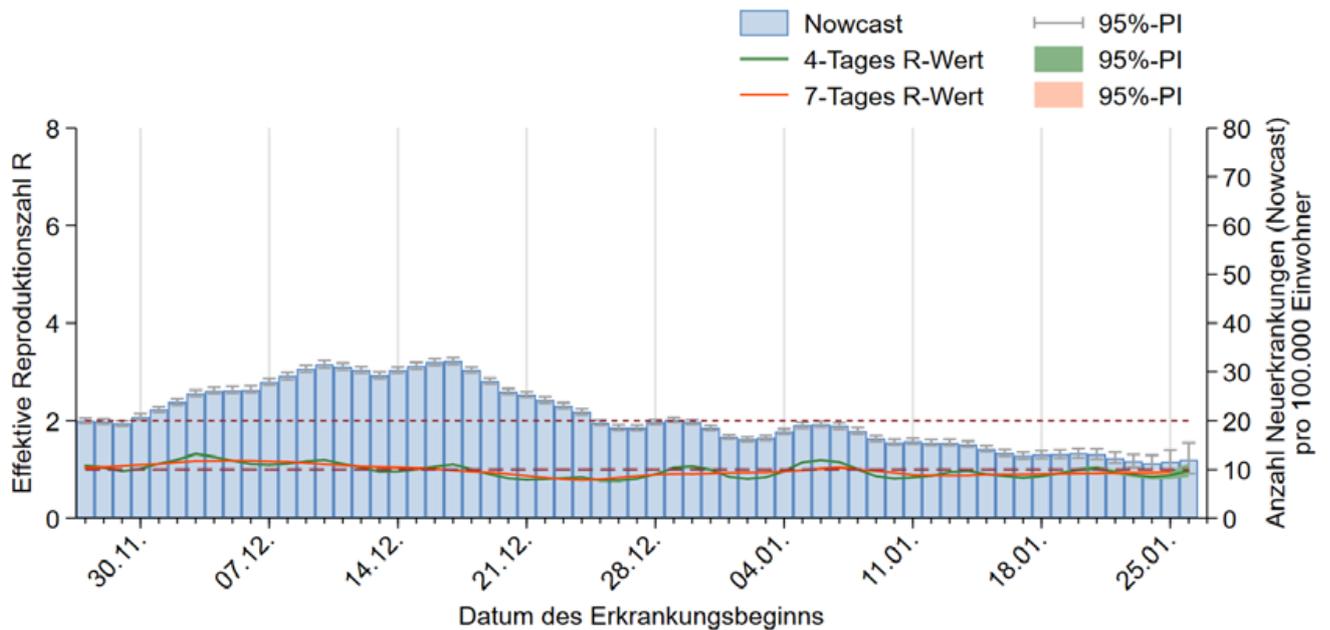


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädikationsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 30.01.2021.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 30.01.2021)

Beschluss der STIKO zur 2. Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung und die dazugehörige wissenschaftliche Begründung (29.1.2021)

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Impfempfehlung-Zusfassung.html>

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 30.01.2021)

BMG: Regelungen für Einreisende nach Deutschland im Zusammenhang mit COVID-19 (30.1.2021)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Transport/BMG_Merkblatt_Reisende_Tab.html